

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 42

Samstag, den 26. Mai

1849

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Verkauf von Küfer Holz und eichenen Stämmen.)

Im Stadtwald sind 75 ausgesucht schöne Eichen gefällt worden; das Nuzholz bestehend in etwa 15 Klästern 5 und 6 Schuh langem Küferholz und etwa 25 Stämmen wird am Donnerstag den 31. d. M. Vorm. 9 Uhr gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Die Liebhaber mögen sich bei dem Waldgarten einfinden.

Den 25. Mai 1849.

Stadtrath.

Winnenden.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantsache gegen Jg. Johann Philipp Schäfer, Zimmermann in Winnenden, hat man zur Schulden-Liquidation und den damit gesetzlich verbundenen weiteren Verhandlungen

Dienstag den 19. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

festgesetzt. Sämmtliche Gläubiger und Absonderungsberechtigte werden nun vorgeladen, bei dieser Verhandlung entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Winnenden zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, vor oder an dem Liquidations-Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech anzumelden, und zugleich die Beweismittel sowohl für die Forderungen selbst als für deren etwaigen Vorzugsrechte beizulegen.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-Sizung von der Masse ausgeschlossen, von den nichterscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Ver-

kaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Waiblingen den 19. Mai 1849.

K. Oberamts-Gericht.

Vellnagel.

Waiblingen.

Bezirksarmenverein

Der Ausschuß des Bezirks-Armen-Vereins wird am Mittwoch den 30. d. M. Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Winnenden sich versammeln, wozu nicht nur die Vereins-Mitglieder, sondern alle Armenfreunde eingeladen werden. Zur Verhandlung kommen:

- 1) der halbjährige Gottesdienst.
- 2) Der überhandnehmende Bettel.
- 3) Die zu errichtende Kleinkinder-Pflege in Reichenbach.

Den 24. Mai 1849.

Der Vorstand,

Heuß.

Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden verkauft:

Den 4. 5. Juni im Staatswald Stetter-schlag bei Manolzweiler:

5 Klafter eichen Nuzholz-Scheiter, 42 Klafter eichene Prügel, 33 Klafter buchene Scheiter, 46 Klafter buchene Prügel, 5 Klafter Abfallholz, 400 Stück eichene, 7,300 Stück buchene, 10,000 Stück Abfallwellen.

Den 6. Juni im Staatswald Kagenbach bei Manolzweiler:

11 Klafter buchene Prügel, 10 Klafter birken Scheiter, 5 Klafter birken Prügel, 10 Klafter erlene Scheiter, 8 Klafter erlene Prügel, 1,500 Stück buchene, 600 Stück birken, 600 Stück erlene, 100 Stück aspene, 100 Stück gemischte, und 200 Stück Abfallwellen.

Den 7. Juni im Staatswald Neutel bei Battmannsweiler:

2 Klafter eichene Scheiter, 8 Klafter eichene

Prügel, 27 Klafter buchene Prügel, 13 Klafter
birken Scheiter, 4 Klafter birken Prügel,
4 Klafter erlene Scheiter, 3 Klafter aspene
Scheiter, 4 Klafter hartes Abfallholz, 100
Stück eichene, 6,200 Stück buchene, 600 Stück
birken, 100 Stück aspene, 400 Stück Nadel-
holz und 800 Stück Abfallwellen.

Den 8. 9. und 11. Juni im Staatswald
Buchwiesenhau bei Hohengehren:
4 Klafter eichene Scheiter, 29 Klafter eichene
Prügel, 9 Klafter buchene Scheiter, 84 Klafter
buchene Prügel, 72 Klafter birken Scheiter,
16 Klafter birken Prügel, 22 Klafter erlene
Scheiter, 15 Klafter erlene Prügel, 17 Klafter
aspene Scheiter, 17 Klafter Abfallholz, 500
Stück eichene, 12,800 Stück buchene, 3,800
Stück birken, 1,100 Stück erlene, 900 Stück
aspene, 100 Stück gemischte und 2,300
Stück Abfallwellen.

Bei ungünstigem Wetter findet der Verkauf
je in den genannten Dörfern statt. Anfang 9 Uhr.

Die Ortsvorsteher wollen Vorstehendes ge-
hörig bekannt machen lassen.

Den 23. Mai 1849.

R. Forstamt,
Urthl.

Waiblingen

Zur gefälligen Beachtung!

Hiedurch erlaube ich mir einem geehrten
Publikum die ergebenste Anzeige zu machen,
daß ich mit einer Ausstellung

plastischer Tableaux

hier angekommen und solche im Gasthaus
zum Pflug von früh 9 Uhr bis Abend
9 Uhr zur geneigten Ansicht zu zeigen die
Ehre habe. Die Tableaux bilden Scenen
aus heiliger Schrift namentlich:

„Das Leben Jesu wie es war,“
vereint mit den schönsten Gegenden des Mor-
genlandes, wo der göttliche Erlöser Jesus
lebte und wirkte. Da diese Darstellungen
sich überall, namentlich zuletzt in Ludwigs-
burg und Stuttgart einer günstigen Auf-
nahme zu erfreuen hatten, so glaube ich
auch hier den Verehrern der Kunst und
des Religiösen einen Genuß für das
Auge und Herz zu verschaffen, der nur
das wahrhaft Schöne darbietet.

Entrée: Eine Gesellschaft von wenig-
stens 3 Personen die Person 9 Kreuzer,
einzelne Personen 12 Kreuzer.

Die ausgegebenen Zettel besagen das
Nähere. Um gütigen Besuch bittet freund-
lichst und ergebenst

Spandel,
Landschaftsmaler.

Waiblingen.

(Dankfagung und Erklärung.)

Für das ehrenvolle Vertrauen, mit welchem
mich die hiesige Wehrmannschaft wiederholt zu
ihrem Hauptmann gewählt hat, fühle ich mich
gedrungen, meinen herzlichsten Dank zu sagen,
und demselben zugleich die feste Erklärung an-
zureihen, daß ich für diesmal sehr bedauern
muß, ihrem beinahe einstimmigen Rufe nicht
Folge leisten zu können.

Nicht die Furcht bei den wachsenden politi-
schen Gefahren, etwaigen unzeitigen Gelästen,
im Sinne des wahren Wohls und der wahren
Freiheit mit Entschiedenheit gegenüber zu
stehen, als vielmehr der Conflict der Ueberzeu-
gung, in welchen ich mit der Mehrzahl des
OffiziersCorps durch die neueste Wahl unseres
Commandanten gerathen bin, haben mich zu
diesem Schritte bewogen, so fern ich bei dessen
politischen Ansichten — da ich mich dem Dienste
der Bürgerwehr gesetzlich nicht entziehen kann
— lieber in die Linie treten will, als daß ich
meine Mitbürger auf Befehl des Commandan-
ten gegen meine Ueberzeugung commandiren soll.

Ich weiß wohl, daß auch diese Vorsicht
ihren Tadel finden wird, allein jedenfalls fin-
de ich in derselben die Beruhigung, daß mir
mein Gewissen einst nicht zu sagen hat,

„Es ist zu spät.“

Den 25. Mai 1849.

G. Im. Kauffmann.

Waiblingen.

Nächsten Montag Vormittags präcise 6 Uhr
wird mit der Bürgerwehr wie sie bisher bestan-
den ist ausgerückt, sämtliche bisherigen Offi-
ziere u. Unteroffiziere werden zu erscheinen ein-
geladen, da der Unterzeichnete dem neu gewähl-
ten Commandanten das Commando vor
versammelter Bürgerwehr übergeben will.

Commando der Bürgerwehr,
Eisele.

Waiblingen.

(Ewigen Klee und Gras Verleihung.)
Von stark 1 Morgen ewigen Klee und 2 1/2
Biertel Grasboden wird der Ertrag auf ein-
oder mehrere Jahr an die Meistbietenden näch-
sten Montag Mittags 2 Uhr verlihen. Man
versammelt sich bei

Ochsenwirth Pflüger.

Waiblingen. Aus der Verlassenschaft
der Dorothea Pfund wird 1 Viertel Acker im
Felsenberg mit ewigem Klee verkauft.

Die Liebhaber können einen Kauf abschließen
mit Friedrich Breyer, Schreiner.

Winnenden. Eine freundliche Wohn-
ung hat bis Jacobi zu vermieten

J. E. Zeller.

Waiblingen. Wittve Kiesel ist Willens 1 1/2 Brtl. ewigen Klee in Bestand zu geben.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens sein Handwerkszeug und 2 Hobelbänke nebst Bleiszeug zu verkaufen.

Gottlieb Holzwarth, Glasermeister.

G ü t e r = V e r k ä u f e .

Winnenden. (Zu vermieten.)

Sogleich oder später, ein heizbares freundliches Zimmer nebst Nebenzimmer, ein besonderes Zimmer, und sonstiger Platz im Haus und Keller so viel nöthig ist. Zu erfragen bei Küfermeister Pantlen.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Daniel Gaupp.	Eine Behausung an der Winnender Staig. 1/2 an 11 3/8 A. Garten hinter dem Haus.		25. Juni	mit Stadtrath Kaufmann Pfander kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Johann Georg Westhäuser.	2 B. Aker im Weidach	123 fl. 51 kr.	25. Juni.	1/3 baar 2/3 in 2 verzinsl. Zieler zu bezahlen.
Kinder des Weil. Gottlieb Bubeck	1/4 an einem 2stodeten Wohnhaus in der Gerber-Vorstadt.		29. Mai.	desgl.
A. Jak. Sulzberger.	2 B. Baumgut auf der Fuchsgrube.		29. Mai.	mit Stadtpfl. Fischer kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Schneiderm. Lehre.	1/4 an einer Behausung mit Stallung im Saft.		25. Juni	mit Stadtr. G. Kaufmann kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Michael Rommel. in Schmiden.	3 B. Aker im äußern schmalen Pfad.	154 fl.	29. Mai.	
Frdr. Frank Wib.	1 B. Baumgut in Fischeracker.		29. Mai.	mit Stadtrath Braun kann ein Kauf abgeschlossen werden.
David Käpple, Schuhmacher.	Eine halbe Behausung an der Winnender Staig. 3 1/2 Brtl. Aker im kleinen Feld	258 fl. 250 fl.	29. Mai.	1/3 baar 2/3 in 2 Zieler.
	3 Brtl. Aker auf der Röthe.	160 fl.	desgl.	desgl.
	1/2 Mrg. hinter den Frohnacker.	120 fl.	4. Juni.	desgl.
	1/4 an 2 Brtl. 1/2 A. in in Fischeracker.	40 fl.	4. Juni.	desgl.
Jak. Fr. Klöpfer, Debitmasse.	2 B. Aker am äußern schmalen Pfad neben David Kienzle, Glaser.	130 fl.	4. Juni.	desgl.
	1/2 an 1 Mrg. im kleinen Feld.	175 fl.	4. Juni.	desgl.
	3/8 Mrg. 18, 4 Dec. Rth. Steinbruch in der Säuhalden.	45 fl.	4. Juni.	
Johannes Mez.	ungefähr 2 B. 1 1/2 A. am Rommelshäuserweg mit 9 schönen tragbaren Bäumen		4. Juni.	mit Stadtrath Schneider kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
	2 B. allda.			
	1/2 an 3 1/2 B. 1/2 A. Wiesen im Rezenbach.		18. Juni.	mit Stadtr. G. Kaufmann können Käufe abgeschlossen werden.
	1/4 an 1 A. 1/2 A. in Saatträger.		18. Juni.	
Gottlob Schlagenhaut, Wildenmann Wirth.	Eine Behausung mit eingerichteter Brauerei am Fellbacher Weg. 4 1/2 Brtl. 34 Rth. Garten beim Haus.		18. Juni.	mit Stadtrath Kaufmann Pfander kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Rubriken wie andererseits.

Gottlob Tochtermann, Küfer.	5/7 ungenüß an einer Bebauung in der Gerbersvorstadt. ein Kellerantheil im Saß, 2 1/2 Viertel Acker linker Hand des Fellbacherwegs.	235 fl.	18. Juni.	mit dem Güterpfleger Stadtr. Kauffmann können Käufe abgeschlossen werden.
	1 1/2 Bril. ungenüß Garten in der untern Spittelhalde.	86 fl.	18. Juni.	1/3 baar 2/3 in 2 verzinß. Jahrzieler zu bezahlen.
	2 Viertel 14 Ruthen Acker im Wurfheil.	112 fl.	18. Juni.	
	2 Bril. 9 Ruthen Acker auf der Röhle.	215 fl.	18. Juni.	

Waiblingen Ich habe einen halben Morgen dreiblättrigen Klee zu verpachten.
Doderer.

Waiblingen. Guter Apfelmoss ist wieder gegen baar zu haben das Imi zu 30 kr. bei Hutmacher Spach.

Stuttgart. Nachdem nunmehr ein größeres Theil des R. Armeekorps ausmarschirt ist, sieht sich das Kriegsministerium veranlaßt, in Beziehung auf die Beförderung der Briefe und Pakete an Angehörige der ausmarschirten Abtheilungen Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen: 1) Die Expedition der Briefe etc. an das in Schleswig-Holstein stehende zweite Bataillon des 8ten Infanterie-Regiments wird, wie bisher, durch die Kriegsministerialkanzlei besorgt. 2) Das Publikum wird ersucht, alle Briefe und Pakete an Angehörige der übrigen ausmarschirten Truppenabtheilungen nicht an diese Kanzlei, sondern an die betreffenden, in den Garnisonen zurückgebliebenen Debetkommandos einzusenden, welche für die Weiterbeförderung derselben Sorge zu tragen haben. Den 23. Mai 1849.
Kriegsministerium.

+ In den nächsten Tagen wird das neue Bürgerwehrgesetz zur Vorlage kommen. Dem Vernehmen nach bestimmt dasselbe daß Jeder vom 20. bis zum 25. Jahr wehrpflichtig ist. Die Jünglinge vom 18. Jahre an sollen in Abtheilungen zusammenreten, um Waffenübungen zu halten und unter der Aufsicht des Verwaltungsraths stehen. Das Land wird in Wehrkreise eingetheilt, mit einem Kreisobersten und einem Oberbefehlshaber. Gemeinden, welche sich weigern, werden bis zu 30 fl. für den Kopf bestraft, welche in eine Kasse kommen, aus der Waffen angeschafft werden, ohne daß jedoch der gestraften Gemeinde etwas davon zu Gute kommt.

Die Stuttgarter Gewerbeausstellung im Reudenssaale ist jeden Tag von Morgens 10 Uhr

bis Abends 5 Uhr geöffnet, und bietet eine reiche Auswahl preiswürdiger Erzeugnisse dar. Sämmtliche Gegenstände sind dem Verkauf ausgesetzt und es wäre dem Gewerbestande sehr zu gönnen, wenn ihm die Vermöglichern durch Ankauf einigen baaren Erlös verschaffen würden.

+ Göppingen den 21. Mai. In einer am 19. hier gehaltenen öffentlichen Sitzung der Amtsversammlung wurde mit absoluter Stimmenmehrheit beschlossen, zur weiteren Organisation der Volksbewaffnung für Stadt und Amt die Summe von 40,000 fl. zu bewilligen. Als Anerkennung dieser Bereitwilligkeit wurden den Herren Schultheißen von der hiesigen Bürgerwehrmusik ein Ständchen gebracht.

* Seit Kurzem wandert sehr viel baar Geld aus Württemberg und Baden nach der Schweiz. Jeder Postwagen enthält ungewöhnlich große Summen. Auch Preciosen werden fortgeschafft.

Stuttgart. Der russische Gesandte ist letzten Samstag mit Familie abgereist. Die schwer beladenen Wagen lassen auf eine längere Abwesenheit schließen.

+ Ein kaisert. Ukas verkündet, um die poln. Edelleute zur Ruhe zu stimmen (in Warschau stehen nemlich nur noch einige Regimenter russischer Truppen), daß jeder poln. Edelmann gleich der russischen Offiziere in russischen Heere bis zu den höchsten militärischen Würden vorrücken kann; aber der poln. Adel eines jeden Unruhestifters würde erlöschen und ihre etwaige Gutsunterthanen sollen mit dem Besitzthum desselben erblich betheilt werden. Mit Speck fängt man die Mäuse. N.T.B.

Frankreich. Mehrere Regimenter werden sofort Paris verlassen, um zur Rheinarmee zu stoßen, die auf 200,000 Mann mit 300 Kanonen gebracht werden soll.